PROJEKTBESCHREIBUNG

SEHEN UND GESEHEN WERDEN

ZIEL

Sichtbarkeit ist ein entscheidender Faktor für die Sicherheit im Straßenverkehr. Im Rahmen der Aktion erleben die Schüler:innen unmittelbar, wie groß der Unterschied zwischen dunkler Kleidung und reflektierenden Materialien bei Dämmerung und Dunkelheit ist. Ziel ist es, das Bewusstsein für die eigene Sichtbarkeit zu stärken und die Kinder zu motivieren, reflektierende Materialien im Alltag zu nutzen.

BESCHREIBUNG

Kinder sind als Fußgänger:innen und Radfahrer:innen besonders darauf angewiesen, von anderen Verkehrsteilnehmer:innen rechtzeitig wahrgenommen zu werden. Gerade bei Dämmerung, Dunkelheit oder schlechten Sichtverhältnissen wird Sichtbarkeit zu einem wichtigen Sicherheitsfaktor. Die Aktion vermittelt praxisnah, wie reflektierende Materialien die Erkennbarkeit im Straßenverkehr verbessern und damit zur Unfallprävention beitragen.

VERANSTALTUNGSABLAUF

Die Veranstaltung findet bei Einbruch der Dunkelheit statt (ab 17:30). Entlang einer geeigneten, unbeleuchteten Strecke werden mehrere Testpersonen (Erziehungsberechtigte, Geschwister, etc.) mit unterschiedlicher Kleidung und verschiedenen reflektierenden Materialien positioniert. Während der Fahrt mit dem Bus beobachten die Schüler:innen aus der Perspektive eines Fahrzeuglenkers, ab welchem Zeitpunkt Personen wahrgenommen werden können. Die Beobachtungen werden durch die Projektleitung moderiert und gemeinsam besprochen.

ZEITRAUM DER VERANSTALTUNGSREIHE

November 2026 und Dezember 2026

PROJEKTPARTNER

BUDGET

- Das Honorar der Projektbetreuer:innen übernehmen: Sicheres Vorarlberg, Land Vorarlberg, AUVA, Polizei, KFV, Wirtschaftskammer Vorarlberg und ÖAMTC.
- Buskosten trägt Sicheres Vorarlberg in Kooperation mit dem Land Vorarlberg.
- Reflektoren für die Testpersonen werden von Sicheres Vorarlberg bereitgestellt.
- Hinweis: Wir freuen uns sehr über das große Interesse an diesem geförderten Projekt. Da die verfügbaren Plätze begrenzt sind, vergeben wir sie sorgfältig und berücksichtigen dabei, welche Schulen bereits in diesem Schuljahr an unseren Programmen teilgenommen haben. So möchten wir sicherstellen, dass möglichst viele Schulen und Kinder die Chance haben, teilzunehmen.

VORBEREITUNG UND ORGANISATION

- Eine gute Vorbereitung der Schüler:innen unterstützt den Lernerfolg der Veranstaltung. Zur Vor- und Nachbereitung stellen wir Unterrichtsmaterialien als Download bzw. im Bestätigungsmail zur Verfügung.
- Für die Durchführung wird eine möglichst unbeleuchtete, gerade und wenig befahrene Strecke mit einer Länge von etwa 300 Metern benötigt. Die Strecke muss mit dem Bus befahrbar sein. Gerne unterstützen wir bei der Auswahl einer geeigneten Strecke und greifen
- Für die Demonstration werden sieben bis neun freiwillige Testpersonen benötigt (z. B. Eltern, Großeltern oder Geschwister). Die Kleidung der Testpersonen kann frei gewählt werden. Bitte informieren Sie die Testpersonen darüber, wetterangepasste Kleidung zu tragen und etwa 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn am Treffpunkt einzutreffen.
- Die Ein- bzw. Ausstiegsstelle des Busses wird bei der Anmeldung bekanntgegeben und in der Terminbestätigung festgehalten. Für kurzfristige Rückfragen am Veranstaltungstag bitten wir zusätzlich um die Bekanntgabe einer Mobilnummer der begleitenden Lehrperson.

DAUER

1 Stunde (60 Minuten) pro Klasse/ Gruppe
Je nachdem, wie weit die Teststrecke vom Treffpunkt bzw. der Einstiegsstelle entfernt ist, müssen für die Hin- und Rückfahrt weitere 5-15 Minuten einkalkuliert werden.

ZIELGRUPPE / GRUPPENGRÖSSE

- Schüler:innen ab der 3. Schulstufe
- Maximal 25 Kinder pro Klasse/Gruppe (gerne mit Eltern, Geschwistern oder Betreuungspersonen)
- Hinweis: Wir freuen uns sehr, dass so viele Kinder und Begleitpersonen teilnehmen möchten! Bitte beachten Sie, dass für die Veranstaltung nur ein Bus zur Verfügung steht und dieser maximal 48 Personen aufnehmen kann. So können wir gewährleisten, dass alle Teilnehmer:innen sicher und entspannt mitfahren können.

PROJEKTPARTNER

WEITERE AKTIONEN:

Der „Reflektor-Champion" ergänzt die Aktion „Sehen und gesehen werden" und bietet die Möglichkeit, das Thema Sichtbarkeit auch über den Aktionstag hinaus im Schulalltag aufzugreifen. Da beide Angebote in den vergangenen Jahren häufig gemeinsam genutzt wurden, wird das Interesse am Reflektor-Champion direkt bei der Anmeldung abgefragt.

WEITERE INFORMATIONEN

Projektverantwortlich: Lisa Schordje
lisa.schordje@sicheresvorarlberg.at
05576 941 41 14

Organisation: Fonds Sichere Gemeinden
Diepoldsauer Straße 1 | 1. Stock
www.sicheresvorarlberg.at

Der Fonds wird getragen von den Gemeinden, dem Land Vorarlberg, der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt sowie der Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen, der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahn und Bergbau und der Österreichischen Gesundheitskasse.

PROJEKTPARTNER